

also: Ruck das Absehen H. vnderwerk/ biß daß beede Absehen in einer ebne/ od bleyrecht stande/ alsdā leg die Regel in dz Absehen G. vnd halt sie zu dē H. so findest du die weite des Grabens.

Solches messen ist einem Büchsenmeister gar dienstlich vnd hoch von nöthen zu wissen. Diß Exempel findestu in der Figur auffgerissen/ vnd mit den Buchstaben a. b. c. d. verzeichnet.

Das dreyzehende Capitel.

Wie man auff ein andere Form die Höhe
dieses Thurns abmessen soll.

Nun folgt wie man diesen vorgemelten Thurn/ auff ein andere form vnd manier abmessen soll. Mach dz Instrument nebenzu an den Stecken/ vnd fehr die halbrunde Schyben mit dem C. gegen dem Thurn/ vnd ruck beyd Reglen auff die Creuzlinien/ daß sie ein gerechten Winckelhacken geben/ vnd die Liny A E. auffrecht in dem Senckel stand/ alsdann misse mit einem Senckel die tieffe des Grabens/ vnd findest 70. Schuch/ so ruck dz Absehen H. auff der Regel zwischē dem A E. auff die 70. Puncten/ vnd ruck das Absehen G. zu dem grund des Thurns/ so schneidet das Absehen G. ab 112. Puncten/ das ist die weite des Grabens/ namlich 112. Schuch.

Demnach mach die schrauffen an dem Stecken ledig/ vnd fehre den Buchstab B. an der halbrunden Schyben gegen dem Thurn/ daß die Regel A E. auffrecht in den Senckel stand/ vnd ruck das Absehen H. auff den 112. Puncten/ alsdann sihe nach der höhe des Thurns mit dem Absehē G. so findest du 110. Puncten/ thu die 70. Schuch der tieffe des Grabens darzu/ so findest du daß der Thurn auch hoch ist 180. Schuch.

Wilt du nuhn auch wissen von deinem stand zu der höhe des Thurns/ so leg die Regel mit dem Löchlein in das Absehen G. vnd halt sie gegen dem Absehen H. so findest du 156. Puncten/ so ist von deinem stand biß zu der höhe des Thurns 156. Puncten.

Dieses ist in der vorgemelten Figur auffgerissen/ vnd mit den Buchstaben c. d. e. f. verzeichnet.